



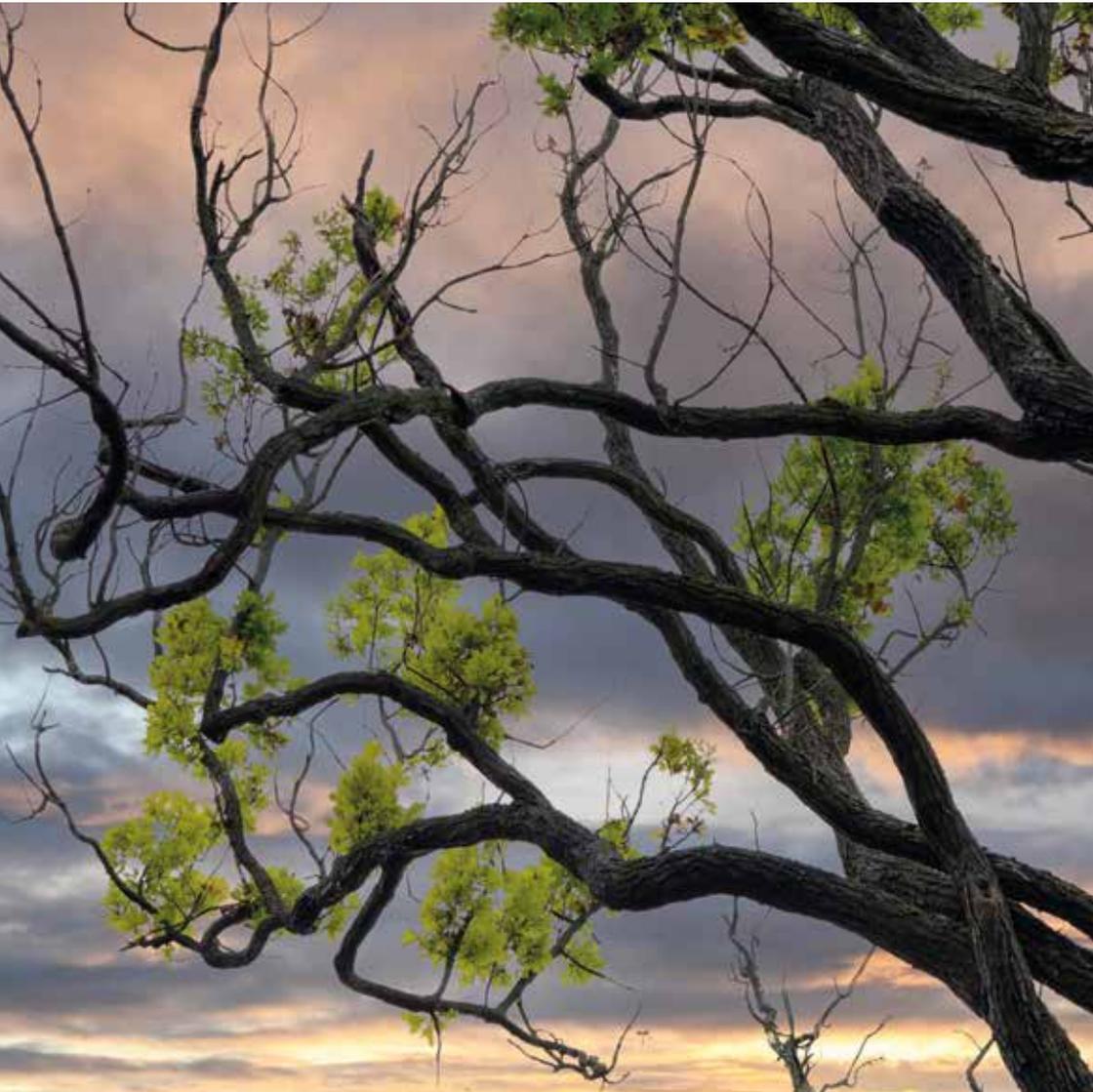
Ausgabe: 3/2023
Oktober–November

Evangelisch–Lutherische
Gemeinde Heilig–Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Liebe Leserinnen, liebe Leser, daran werde ich mich wohl nie richtig gewöhnen: Sommerferien beginnen in Bayern immer erst im August. Am Ende eines anstrengenden Dauerlaufs im Juli fallen alle Zwänge und es heißt endlich: Sechs Wochen ohne Schule. Als Niedersächsin bin ich ja eher unregelmäßige Schuljahre gewöhnt: kurze und lange Schuljahre wechseln sich ab, jedes Jahr ein anderer Sommerferientermin.

Und so musste ich auch im vergangenen Sommerurlaub wieder feststellen: Es ist eigentlich schon alles gelaufen. Die Vögel singen nicht mehr. Nach der Rückkehr ist es schon bald nach Acht wieder dunkel. Am Kiosk ist Cornetto-Erdbeer schon ausverkauft. Auf der Höhe des Sommers möchte ich sagen: Der Herbst ist da. Mir kommt es vor, als hätte ich an den heißen Juli-Tagen in all der Arbeit den Abschied vom Sommer verpasst.

Alles hat seine Zeit heißt es in unserer Bibel. Ja, auch das Abschiednehmen. Der Prediger Salomo sieht es in vielen Facetten: Ausreißen, töten, klagen, hassen und weinen sind nur einige Beispiele, die er findet.

Oft trifft uns ein Abschied unvermittelt: Ein Mensch, der plötzlich stirbt. Eine lebenslange Selbstverständlichkeit, die plötzlich endet. Ein durchkreuzter Plan. Aus dem Sommer des Lebens ist man plötzlich in den Herbst gefallen. Oder habe ich bloß die Zeichen der Zeit nicht erkannt und mich mit anderem, vermeintlich Wichtigerem beschäftigt?

Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. So lautet das nüchterne Fazit des Predigers. Alles wird sich seine Zeit nehmen. Und: *Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig;* man kann nichts dazu tun noch hinweg tun. Und so gehört zu all den unterschiedlichen Abschieden im Leben eben immer auch ein Neuanfang: Pflanzen, heilen, tanzen, lieben und lachen. Gott holt das Vergangene wieder hervor, stimmt der Prediger in aller Skepsis auch Zuversicht an.

So viele Abschiede gehen mir gerade durch den Kopf: Die warme Jahreszeit, der langjährige Kollege, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat, Kinder, die größer werden und eine Kirche, die sich verändert hat. Alles nimmt sich seine Zeit. Ich will nichts dazu- noch hinweg-tun. Aber noch viel mehr merke ich darin wie wichtig diese Zuversicht ist: *Gott holt hervor, was vergangen ist.*

Denn das hat auch seine Zeit: Trost finden in der Fülle des Lebens – den Abschieden Zeit einzuräumen und den Neuanfängen. Mich interessiert, worin Sie diese Fülle erleben. Erzählen Sie es mir doch bei Gelegenheit. Ich bin gespannt auf Ihre Gedanken.

Ihre Pfarrerin Jessica Huber



Schön war die Zeit...

Erinnerungen und Gedanken zum Abschied von Pfarrer Reinhold Seibel



Besondere Gottesdienste – hier eine Taufe am Chiemsee – gestaltet Pfarrer Seibel mit Freude und großem Engagement.

Seit meiner Jugend habe ich viele Aktionen mit Reinhold geplant und durchgeführt. Von Zeltlagern, Kinderbibelwochen, Konfifreizeiten bis zu unserer Zusammenarbeit im Kirchenvorstand – eine bunte Palette Gemeindearbeit. Besonders eindrücklich war für mich eine kürzliche Taufe am Chiemsee, die wir gemeinsam gestaltet haben, Wetter, Ort, Menschen: Einfach wunderbar. So muss Kirche sein, um heute noch zu begeistern!

Katrin Zeh



Besonders bei den Konfirmationen zeigte sich sein schauspielerisches Talent – hier als Schatzsucher im Mai 2023

Lieber Reinhold,

seit 1997 bist du ein Teil meines Lebens: angefangen hat es 1997 mit der Taufe meines Sohnes, dann die gemeinsame Arbeit im Krabbelgottesdienst-Team, im Kirchenvorstand und während meiner Fortbildung zur Lektorin und Prädikantin. Du warst mir stets Förderer, Lehrer, Vorbild, Begleiter und Freund. Für alles, was du mir ermöglicht hast, sage ich von ganzem Herzen: **DANKE!!!**

Petra Winkelmann



Gemeinsam für eine gute Sache – zupackend und wertschätzend – so nahmen Ehrenamtliche ihn über die Jahre stets wahr.

Meine Verbindung zu Reinhold sind neben den KV-Arbeit insbesondere die Kanutouren und die gemeinsamen Vorbereitungstermine mit Zeltauf- und abbauen; gemeinsames Schleppen und Arbeiten verbindet einfach. Den Ritterschlag von ihm habe ich erhalten, als er beim Kanufestbinden mein ‚Festzurren‘ der Kanadier nicht mehr überprüft hat sondern mir vertraute, dass alles in seinem Sinn erledigt wird. Danke für die tollen Erlebnisse, die wir gemeinsam genießen durften.

Peter Reissingner

Ankommen mit der Nachricht: „Ich bin übrigens schwanger!“ Das hat mich damals echt Überwindung gekostet. Reinhold Seibel, der neue Kollege, nahm es an und wir fanden in der kommenden Zeit zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, in der wir uns beide stets aufeinander verlassen konnten. Ich habe das nie als Selbstverständlichkeit gesehen, sondern als großes Geschenk. Wenn mich jemand fragt, warum ich so gerne hiergeblieben bin, dann sage ich: „Vor allem weil es eine Freude war, mit diesem Kollegen zusammenzuarbeiten!“

Jessica Huber



... und so entdeckten junge und alte Gottesdienstbesucher immer wieder „Perlen des Glaubens“.

Reinhold Seibel war für mich ein lieber erster Nachbar am neuen Wohnort in Oberbayern. Als unser „Familienpfarrer“ hat er uns getraut und unsere Kinder getauft (bis auf eines, da war er leider erkrankt). Viele Kanutouren und Zeltlager, Übernachtungsaktionen und gemeinsame Veranstaltungen werden mir in guter Erinnerung bleiben. **DANKE!**

Silke Kreuder



Viele Familien wurden von ihm bei Festen des Lebens begleitet. Aus einigen Kontakten entstand später eine engagierte Zusammenarbeit wie bei unserer Kirchenvorsteherin Silke Kreuder.

Hallo Reinhold, als wir vor sieben Jahren nach Haidholzen gezogen sind, hast Du mich und meine Familie mit offenen Armen in Deiner Gemeinde aufgenommen. Seitdem fühlen wir uns hier sehr wohl.

Deine ehrliche und erfrischende Art, Deine vielen tollen Ideen, haben jeden Gottesdienst, Mitarbeiterabend, KV Sitzungen und vieles mehr bereichert.

Für all das möchte ich Dir ganz herzlich Danke sagen.

Deine Manuela Richter

Lieber Reinhold! Über zwei Jahrzehnte haben wir oft an einem Strang gezogen. **DANKE** für die gemeinsame Zeit.

Sibylle (Baumgartner)

Danke, lieber Reinhold, für viele konstruktive und gute Gespräche, für Deine ruhige, freundliche und besonnene Art, Deine Offenheit, Kollegialität und Hilfe, für Deine persönlichen Weihnachts- und Geburtstagsgrüße, für Deine Kreativität und Ideen und tollen Gottesdienste und für vieles mehr. Wir werden Dich als sehr geschätzten Menschen und Kollegen vermissen.

Rosemarie und Bernd Rother

Lieber Reinhold, heute ist es an mir, Dir Dank zu sagen für viele Jahre der guten und befruchtenden Zusammenarbeit! Du hast immer wieder so schöne Worte gefunden, wenn Du Dich für die geleistete Mitarbeit bedankt hast, das habe ich immer sehr bewundert, da Du so viele Menschen so bedacht hast und immer persönliche Worte gefunden hast. Ich wünsche Dir von Herzen ein gesundes

und glückliches Leben mit Deiner Ulli und Deiner wachsenden Familie unter dem Segen unseres liebenden Gottes.

Deine Edith (Aron-Maurer)

Reinhold und Ulli danken wir für viele Zeltlagererlebnisse, sei es in der Lagerküche oder beim gemeinsamen entdecken von Themen wie z.B. Inkas, oder Marco Polo und den Abschlussgottesdiensten am Lager. Auch für die Begleitung unserer vier Kinder, alle Konfirmationen. Die Begeisterung fürs Paddeln durften wir und unsere Kinder erfahren.

Teamarbeit war Euch sehr wichtig, das konnten wir oft erleben bei Familiengottesdiensten, Advent-, KV-Gottesdienst, Emmaus-Wanderungen...

Sabine und Thomas Pummerer

Lieber Reinhold,

Dein Wechsel vom Pfarrer zum Pfarrer i. R. Kann das sein, muss man das glauben? Das zu tun fällt manchem schwer. Schlaf wird es (hoffentlich) niemand rauben. Dank mag ich sagen für vielerlei: Geduld, Ideen, Tagen, Singen. Für dich war's keine Spielerei. Für mich bereichernd vor allen Dingen.



Heilig Abend mit Krippenspiel und Kirchenmaus Charly: Vielen ist dies eine liebgewonnene Tradition geworden.

Vertraute Gesichter – Neue Aufgaben: Einführung von Pfarrerin Jessica Huber und Pfarrerin Rosemarie Rother am 12. November 2023



Die Pfarrersinnen Rosemarie Rother (links) und Jessica Huber (rechts) treten zum November ihre neuen Pfarrstellen in Stephanskirchen an.

Spenden

Als Beilage in diesem Gemeindebrief finden Sie einen Überweisungsträger für das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit vieler engagierter Ehrenamtlicher und der hauptberuflichen Pfarrersinnen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf diese Weise unterstützen und unsere Arbeit damit auch erleichtern.

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim, IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99

Am Sonntag, den 12. November 2023 laden wir Sie herzlich zur Einführung von Pfarrerin Jessica Huber und Pfarrerin Rother durch Dekanin Dagmar Häfner-Becker auf ihre neuen Stellen ein. Der Gottesdienst beginnt um 9.45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.

Die Umsetzung des Landesstellenplans sieht vor, dass Jessica Huber ab den 1. November 2023 die Pfarrstelle Stephanskirchen I übernimmt. Damit verbunden sind die Übernahme der Pfarramtsführung und die Zuständigkeit für die Gemeindeteile in Stephanskirchen, Vogtareuth und Prutting.

Rosemarie Rother wird nach der Kürzung die verbleibende halbe Stelle Stephanskirchen II übernehmen (siehe auch Gesichter der Gemeinde). Sie wird damit fortan zuständig für die Gemeindeteile Rohrdorf, Riedering und Samerberg sein.

Jessica Huber

Gesichter der Gemeinde: Rosemarie Rother

Liebe Stephanskirchner Gemeinde!

Irgendwie alt und vertraut und doch wieder neu ist mein Gesicht vermutlich für viele.

Seit 1.5.2012 war ich 10 Jahre lang bis zum 31.08.22 mit einer halben Stelle die „Elternzeitvertretung“ für Jessica Huber - und schon da zuständig zusammen mit ihr für den Samerberg, Riedering und Rohrdorf.

Viele kennen mich durch Begegnungen bei verschiedensten, auch ökumenischen Gottesdiensten, durch Taufen, Trau-



Pfarrerin Rosemarie Rother ist ab November die zuständige Pfarrerin für die Ortsteile Rohrdorf, Riedering und Samerberg.

ungen, Beerdigungen, Abendausklangandachten und Adventsandachten, den Exerzitien oder Erwachsenenbildungskursen, durch Schulgottesdienste oder Feste, vom Besuchsdienstkreis und anderen Gelegenheiten. Nun war ich durch die Landesstellenplanung und die damit verbundenen Veränderungen in unseren Gemeinden für ein Jahr mit einer ganzen Stelle nur in Rosenheim tätig und werde ab dem 1.11. wieder mit je einer halben Stelle in Rosenheim und in Stephanskirchen tätig sein.

Aber jetzt dann nicht mehr nur als Vertretung, sondern als „Ihre“ Pfarrerin.

Meine Kollegin Jessica Huber wechselt auf die Stelle von Pfarrer Reinhold Seibel und ich auf die nun verbleibende halbe Stelle von Pfarrerin Huber, weiterhin mit

dem Zuständigkeitsgebiet Samerberg, Riedering, Rohrdorf und allem, was dazugehört.

So manche Aufgaben unter uns werden sich verändern, das wird sich noch einspielen, aber ich werde auf jeden Fall in die Arbeit mit Familien und Kindern einsteigen und auch die Konfikids begleiten, die wir als Regionenprojekt anbieten. Auch werde ich Schulunterricht geben in Prutting. Tja, irgendwie alt und vertraut und doch wird vieles neu werden.

In meiner damaligen Vorstellung im Gemeindebrief habe ich geschrieben. „Wir wohnen in der Kastenu mit unserer Hündin Svenja. Wenn ich nicht gerade arbeite, verbringe ich gerne meine Zeit mit Mann und Hund, mit einem gutem Krimi, beim Schwimmen oder bei irgendetwas Kreativem wie Musik, Handarbeiten, Basteln.“ Seit drei Monaten müssen wir leider ohne unseren Hund leben – nach 15,5 Jahren eine große Veränderung und traurig. Aber der Rest ist geblieben. Ich liebe meine Bücher und das Schwimmen zum Abtauchen, stricken gehört zu meinen Leidenschaften, wie auch mal was Kreatives zu gestalten. Die Nordsee gehört zu meinen Lieblingsreisezielen. Für die Musik fehlt mir leider die Zeit, dafür entdecke ich mehr und mehr meine Leidenschaft fürs Fotografieren.

Nun freue ich mich auf viele vertraute und neue Gesichter in der Gemeinde, auf gute und interessante Begegnungen und Zusammenarbeit, auf gemeinsam entwickelte Ideen, wie wir die frohe Botschaft von Gottes Liebe zu uns Menschen fröhlich und kreativ weitersagen.

Ihre Pfarrerin Rosemarie Rother

Alte Räume in neuem Glanz

Gemeindereferent Tobias Gaiser schickt uns einen Gruß aus der Ökumene

In Räumen richten wir uns immer irgendwie ein. In Wohnräumen, so dass es unserem Charakter entspricht und dass wir uns wohl fühlen. Auch im Büro versucht man oft irgendeine persönliche Note unterzubringen, da man doch viel Zeit dort verbringt. Auch die Gaststätten oder Kneipen für das Feierabendbier werden wir uns so auswählen, dass wir uns persönlich wohl fühlen. Jetzt gibt es ja auch Räume, die speziell dazu erdacht sind, damit man in ihnen Gott begegnet. Meistens sind das Kirchen. Und auch hier werden Menschen von unterschiedlichen Kirchen-Räumen unterschiedlich angesprochen. Das hat immer etwas mit dem individuellen Charakter zu tun, aber es ist auch eine kulturelle Frage. Bei Ihnen in der evangelischen Kirche und bei uns in der katholischen Kirche sind wir unterschiedliche kulturelle Wege der Kirchengestaltung gegangen. Gerade in der Gegenreformation und in der Folge im Barock und Rokoko scheint doch gegenseitige Abgrenzung wichtig gewesen zu sein. Jetzt in der nachfolgenden Postmoderne merkt man, wie der christliche Mensch dieser Zeit doch wieder ein mehr gemeinsames ästhetisches Empfinden hat.

Wir durften im Pfarrverband Riedering diesen Sommer die Wiedereröffnung von Maria Stern in Neukirchen feiern. Die Kirche wurde renoviert, Bausubstanz-

erhaltend, aber auch der Innenraum wurde gereinigt, Beleuchtung und Heizung neu gemacht. Vor allem aber, haben wir einen neuen Volksaltar bekommen. Den letzten den der Rosenheimer Künstler Sepp Hamberger noch entworfen hat und der sich, in seiner modernen Schlichtheit wunderbar in den Raum einfügt. Wir in der Pfarrei und im Pfarrverband sind sehr glücklich und freuen uns darüber, dass wir Maria Stern nach 1½ Jahren wieder haben. Zugegebenermaßen ist jetzt diese Kirche wirklich kein typisches Abbild einer protestantischen Raumästhetik, ich möchte Sie dennoch einla-



Die Kirche „Maria Stern“ in Neukirchen glänzt wieder in neuem Schein und freut sich über Besucher – auch aus unserer evangelischen Kirchengemeinde.

den, einfach mal vorbei zu schauen und in die Kirche zu gehen – ihre Geschichte und Bedeutung für die Menschen am Simssee nachzuempfinden und vielleicht wollen sie sich ja auch mit uns ein bisschen mitfreuen, dass es diesen Kirchenraum am Simsseesüdufer gibt.

*Ihr und Euer Gemeindereferent aus dem
katholischen Pfarrverband Riedering
Tobias Gaiser*

Bibelteilen

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth Pause im Herbst – Neubeginn im Advent

Seit vielen Jahren schon treffen sich Mitglieder aus dem Katholischen Pfarrverband Prutting-Vogtareuth und unserer evangelischen Kirchengemeinde zum gemeinsamen Bibel-Teilen. Bei den Bibelabenden stehen das gemeinsame Bibel-Lesen und der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Man kann also ohne Vorkenntnisse teilnehmen und jederzeit einsteigen.

Nach einer Pause im Herbst wollen wir im Advent unter neuer Leitung starten: Pfarrerin Jessica Huber wird dann gemeinsam mit Pfarrer Guido Seidenberger die Abende leiten.

Das erste Treffen unter neuer Leitung findet am 7. Dezember in Vogtareuth statt. Beginn der Treffen ist jeweils um 20 Uhr.

Abendausklangsandachten in Steinkirchen

Im Wechsel mit dem katholischen Pfarrverband am Samerberg haben wir auch im vergangenen August wieder musikalische Abendausklangsandachten gefeiert. In ökumenischer Verbundenheit trafen sich dabei Christinnen und Christen aus beiden Kirchengemeinden in der katholischen Kirche St. Peter zu Steinkirchen zum gemeinsamen Gebet.

Jeder dieser Abende wurde musikalisch besonders gestaltet. Musik für Geige und Orgel ließen Barbara Kaddick und Uwe Schmidtke am ersten Abend erklingen. Am zweiten Abend war das Flötenconsort aus Rosenheim erneut zu Gast. Die letzten beiden Andachten wurden jeweils mit bayerischer Musik gestaltet.

Wieder einmal zeigte sich: Musik verbindet. In diesem Sinne sind uns diese Abende mittlerweile eine gute Tradition, die unser ökumenisches Miteinander am Samerberg stärken.





Mitglieder des Seniorennachmittags und des Plattdeutschen Literaturkreises besuchten im Juli Diakon Spindler und besichtigten dessen neu eingeweihte Hauskapelle. Auch Pfarrer Bernhard Schröder (rechts im Bild) nutzte die Gelegenheit zu einem Wiedersehen.

Gymnastik im Sitzen

Jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr findet in unserem Gemeindesaal in Haidholzen Sitzgymnastik für Seniorinnen und Senioren statt. Mitmachen ist jederzeit möglich. *Leitung:* Doris Gottenöf, Telefon: 08036-3801

Literaturkreis

Den Literaturkreis gibt es schon seit 20 Jahren. Die Treffen finden an jedem dritten Montag im Monat um 18.30 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen statt.

Der Kreis befasst sich mit einem Buch, auf das man sich in der vorherigen Sitzung geeignet hat. Literatur-Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie über das Pfarramt, Telefon: 08036 – 7100.

Plattdeutscher Literatur- und Gesprächskreis

Wir lesen und besprechen bei unseren Treffen Literatur von plattdeutschen Schriftstellern, aber hochdeutsche Literatur ebenso kommt zur Sprache. Unsere Gesprächsthemen sind außerdem: Kirche, Welt und Politik.

Wir treffen uns einmal im Monat im evangelischen Gemeindezentrum in Haidholzen. Die Treffen finden jeweils dienstags um 15 Uhr statt.

Die genauen Termine und mehr über den Kreis erfahren Sie bei: Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz, Telefon: 08031 – 7610

Seniorenachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Seniorenachmittage sind:

- ▶ **26. Oktober:**
Vortrag und Bilder „Surinam“ mit Ulf Lohmann
- ▶ **30. November:**
Meditationen mit Pfarrer Mirko Hoppe

Beginn ist jeweils um **14.30 Uhr**
im **Gemeindesaal in Haidholzen.**

Ansprechperson und Anmeldung
bei Edith Aron-Maurer
Telefon: 08032-7250.



Beim Grillfest der Senioren im Juli bedankten sich Pfarrerin Jessica Huber und Pfarrer Reinhold Seibel bei Edith Aron-Maurer und Ellen Janura für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Offene Schafkopfrunde

Wenn Sie Interesse am Schafkopfen haben, dann laden wir Sie herzlich ein. Jeden zweiten Freitag im Monat von 19.00 bis 21.30 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Spielen im Gemeindesaal. Von Anfänger bis Profis, Weiblein, Männlein – alle sind willkommen.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ 13. Oktober 2023
- ▶ 10. November 2023
- ▶ 8. Dezember 2023
- ▶ 12. Januar 2024
- ▶ 9. Februar 2024
- ▶ 7. März 2024



Gottesdienste

Oktober	1. Oktober	Erntedankfest	
	9:45 Uhr	Familiengottesdienst auf der Festwiese (s. S. 24) mit Einführung der Konfirmandinnen und Konfirmanden anschließend: Kirchenkaffee	PfarrerIn Huber und Lektor Pummerer
	8. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	
	9:45 Uhr	Haidholzen (m.A)	PfarrerIn Huber
	15. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	
	8:30 Uhr	Thansau	Prädikantin Linke
	9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Linke
	11:30 Uhr	Grainbach	Prädikantin Linke
	11:15 Uhr	Krabbelgottesdienst	PfarrerIn Rother mit Team
	22. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer	
29. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis		
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A)	PfarrerIn Huber	



5. November	21. Sonntag nach Trinitatis	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Prädikantin Winkelmann
12. November	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
9:45 Uhr	Haidholzen Einführung Pfarrerin Huber und Pfarrerin Rother	Dekanin Häfner-Becker, Pfarrerin Huber, Pfarrerin Rother
19. November	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Huber
11:15 Uhr	Kinder-Erlebnis-Gottesdienst	Team
22. November	Buß- und Bettag (Mittwoch)	
12.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrerin Rother mit Team
19.00 Uhr	Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl)	Pfarrerin Huber
26. November	Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag	
8:30 Uhr	Thansau	Pfarrerin Rother
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother
11:30 Uhr	Grainbach	Pfarrerin Rother
	jeweils mit Gedenken der Verstorbenen	

Gottesdienst in Bewegung am 22. Oktober 2023

Vielleicht werden sie sich auch zurecht fragen: „Ja, was is denn des scho wieder?“ Ich, Thomas Pummerer, versuche es ganz einfach zu erklären:

Es ist ein Gottesdienst beginnend in unserer Kirche. Nach einem Lied und einem Gebet, machen wir uns auf den Weg in die Natur mit einem christlichen Impuls.

Nach ca. 15 Minuten Gehzeit und einem Lied, drehen wir wieder um und sprechen uns dann über den Impuls mit den Mitgehenden aus,

Der Gottesdienst endet wieder in unserer Kirche mit einem Lied, dem Vater-unser und dem Segen.

Eingeladen sind alle: Jung und Alt, auch die nicht so gut per Fuß sind, denn Sie können in der Kirche bleiben. Der Organist, die Organistin spielt für sie schöne Orgelstücke, derweilen kann man sich auch Gedanken über den Impuls machen.

Ich hoffe, ich habe Sie ein wenig neugierig gemacht. Dann würde ich mich sehr freuen Sie und Ihre Familie am 22. Oktober begrüßen zu dürfen.

Auf Euer Kommen, gfreid si da Pummerer Thomas mit seiner Tuba!



„Der liebe Gott wohnt bei uns im Apfelbaum“

Familiengottesdienst zum Erntedank

Am 1. Oktober feiern wir Erntedank um 9.45 Uhr. Der Gottesdienst findet bei gutem Wetter auf der Festwiese statt.

Jung und Alt sind eingeladen, sich an den Erntegaben zu freuen und Danke zu sagen für ein weiteres Jahr, in dem uns viel geschenkt wurde.

„Der liebe Gott wohnt bei uns im Apfelbaum“ heißt die Geschichte, die uns in diesem Gottesdienst mit auf die Spuren von Gottes Schöpfungsliebe nimmt.

Im Gottesdienst werden außerdem die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeführt.

*Auf Ihr Kommen freuen sich
Lektor Thomas Pummerer und
Pfarrerin Jessica Huber*

70 Jahre Rosenheimer Posaunenchor

Jubiläumskonzert am 18. November 2023

Hiermit möchte ich Euch ganz herzlich einladen zu unserem 70jährigen Posaunenchorjubiläum, das wir in Form eines Konzertes begehen wollen.

Es findet am 18. November um 17 Uhr in der Rosenheimer Apostelkirche statt. Wir wollen die zurückliegenden 70 Jahre musikalisch erklingen lassen: von klassisch bis modern.

Krabbelgottesdienst – der Gottesdienst für die Kleinsten

Eindrücke aus dem neuen Team

Im vergangenen Herbst hat sich ein neues Krabbelgottesdienst-Team um Pfarrer Reinhold Seibel zusammengefunden und zu drei Gottesdienste eingeladen. Was gibt es Schöneres als in strahlende Kinderaugen zu blicken?

Pfarrer Reinhold Seibel und das Team feierten mit zahlreichen Kindern und deren Familien den ersten Krabbelgottesdienst im Herbst, der unter dem Motto ‚In einem kleinen Apfel...‘ stand.

Die Kinder konnten anhand eines Apfelschaubildes das Wachstum von dieser leckeren Frucht kennenlernen. Anschließend durften sie gemeinsam mit ihren Familien einen Apfel mal ganz genau unter die Lupe nehmen. Was aus einem einzigen Apfelkern durch Gottes Kraft entsteht, hat selbst die Kleinsten in unserer Gemeinde fasziniert. Eine schöne Einstimmung auf den Herbst!

Am Heilig Abend begrüßte Pfarrer Reinhold Seibel viele Kinder mit ihren

Eltern, um gemeinsam das Weihnachtsfest zu feiern. Das Krippenspiel zeigte den kleinen und großen Gästen die Geschichte der Geburt Jesu. Der Gottesdienst wurde mit besinnlichen Weihnachtsliedern und herrlichem Kerzenschein auch für die Kleinsten zu einem wunderbaren Erlebnis.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling und immer wieder erwacht die Natur erneut aus ihrem Winterschlaf. Im Krabbelgottesdienst im März wurde anhand des Bilderbuchs ‚Die Wurzelkinder‘ gemeinsam mit den Kindern das Frühlingserwachen gefeiert. Alle Kinder haben eine Frühlingslandschaft unter und über der Erde gestaltet. Zunächst konnten alle beobachten wie sich die Wurzeln unter der Erde bewegen bevor sie sich den Weg zur Sonne bahnen und schließlich mit prachtvollen Blüten den Frühling einläuten. Um auch daheim für den Einzug des Frühlings zu sorgen bekam jedes Kind eine Tulpe mit nach Hause.

Auch wenn Pfarrer Reinhold Seibel in den wohlverdienten Ruhestand geht, bleibt das Krabbelgottesdienstteam unter der Leitung von Rosemarie Rother aktiv und lädt Euch schon jetzt zum nächsten Gottesdienst am Sonntag, den 15. Oktober 2023 um 11.15 Uhr ein.

Das Krabbelgottesdienstteam sucht Verstärkung

Magst du auch aktiv bis zu drei Gottesdienste im Jahr gestalten? Dann freuen wir uns sehr über Deine tatkräftige Mitarbeit! Melde Dich gerne für weitere Informationen im Pfarramt unter 08036 7100.

Gott geht mit

Abschiede im Kindergarten Regenbogen

Am Freitag, den 21. Juli um 17 Uhr fand ein bewegender Abschlussgottesdienst des Kindergarten Regenbogens mit Herrn Pfarrer Seibel statt. Unter dem Thema „Mose und die Wolkensäule – Gott geht mit“ trafen sich die Kindergartenfamilien und das Kindergartenteam in der evangelischen Kirche in Haidholzen. In einem Rollenspiel zeigten die Mitarbeiterinnen, was so alles in einem Schulanfänger vorgehen kann, wenn man in die Schule geht. Viele Wege sind neu und da hilft ein guter Begleiter, eine gute Begleiterin. Mose ging es auf seinem Weg auch so. Er hat eine gute Begleitung in Gott gefunden, der seinen Weg viele Jahre in das gelobte Land begleitet und geführt hat, wie uns ein Stabpuppentheater zeigte. Der eigens dafür ins Leben gerufene Kinderchor aus über 20 Kindergartenkindern, umrahmte den Gottesdienst musikalisch und berührte so manche Herzen.

Aber nicht nur die Schulanfänger, sondern auch drei Kolleginnen, die unser Haus leider verlassen, wurden zum Ende des Gottesdienstes von Pfarrer Seibel und Uli Demberger (Einrichtungsleitung) gesegnet und erhielten eine kleine Kette mit einem Anhänger in Wolkenform. Anschließend wurden auch Pfarrer Seibel, der seinen letzten Abschlussgottesdienst sichtlich genoss und Herr Hagenmaier, der bis September 2023 die Trägervertretung übernahm, gesegnet.

Zum krönenden Abschluss wurde Herr Seibel vor der Kirche mit einem

Sektempfang und einem Ständchen aus Kinder- und Erziehermund überrascht, um ihn in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Das gesamte Team und der Kinderchor drückten ihre Wertschätzung und Dankbarkeit mit einem selbstgedichteten Lied aus. Als symbolisches Geschenk wurde dem Pfarrer ein liebevoll gestalteter Liegestuhl überreicht, der ihn immer an seine Zeit mit dem Kindergarten Regenbogen erinnern darf.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Seibel für die professionelle, wohlwollende und gewinnbringende Zusammenarbeit als Trägervertretung des Kindergarten Regenbogens, die er über 27 Jahre übernommen hat und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Vroni Brandtner



Mit Sekt und guten Wünschen zum Ruhestand wurde Pfarrer Seibel vom Kindergarten Regenbogen bereits im Sommer verabschiedet. Ein eigens für ihn bemalter Liegestuhl wurde von ihm sofort schwungvoll eingeweiht.

Neuer Wind am Mattsee:

Erstes Zeltlager mit neuem Team aus der Evangelischen Jugend

Die erste Ferienwoche begann für 31 Kinder und 10 Betreuer mit viel Gepäck, drei großen Anhängern und etlichen Zelten im Kofferraum. Kinder von 10 bis 14 Jahren und ein junges Betreuer team, um die 18 Jahre waren voller Vorfreude auf ein spannendes Zeltlager. Die bunt durchgemischte Gruppe war auf dem Weg zum Zellhof, einem Pfadfinderdorf, das im wunderschönen Salzburg am Mattsee liegt. Nachdem Pfarrer Reinhold Seibel letztes Jahr den Staffelstab an das junge

Team, bestehend aus Ben Dohlus, Lena Zeh, Marlene Reissinger, Fabian Sixtus, Jakob Althaus, Ronja Pütz, Jonas Löwe und Kristin Kaufmann übergeben hatte, wagte das junge Team dieses Jahr den Sprung ins kalte Wasser. Unterstützt wurden die Teamer von den „alten Hasen“ Hans Demberger und Andreas Kaufmann. Die Planungen für das Zeltlager begannen bereits Anfang des Jahres. Mit erheblichen Planungsaufwand wurde die Woche auf dem Zellhof vorbereitet. Die jungen Betreuer haben über Jahre hinweg viel Zeltlagererfahrung gesammelt, zuerst waren sie als Teilnehmer dabei, dann als ehemalige Konfirmanden und nun als eigenständige Teamer. Umso größer war die Vorfreude im Team und auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die kommende Woche. Auf einer großen Wiese, mit zwei Apfelbäumen in der Mitte und wunderschönem Blick auf den angrenzenden Grabensee, errichtete die Gruppe in wenigen Stunden ein großes Lager. Sieben weiße Pfadfinderzelte, ein großes Gemeinschaftszelt, vier kleinere Betreuer-Zelte, eine schwarze Jurte und ein Zelt das als Küche diente, umrahmten den Lagerplatz mit Feuerstelle.

Die Tage begannen immer mit Morgensport und einem Sprung in den etwas kalten See, um ausreichend Hunger für das Frühstück zu haben. Die Vormittage und Nachmittage waren gefüllt mit kreativen Bastelaktivitäten, gemeinsamen Badepausen, spannenden Geländespielen und natürlich ausreichend Erholungsphasen. Das Wetter spielte uns in diesem Jahr leider nicht in die Karten, aber mit Gummistiefeln und Regenjacke waren

die Kinder nicht abzuhalten, mit Spaß und Motivation jeden Tag aus dem Zelt zu krabbeln. Auf dem Zellhof befanden sich, neben unserer Gruppe, zahlreiche Pfadfindergruppen aus aller Welt. Die Offenheit und Neugierde der Kinder führte zu internationalen Begegnungen und neuen Freundschaften. Es wurde auf unserem Zeltplatz zusammen gekocht und gegessen und jeder Tag in vollen Zügen genossen. Die meisten Tage fanden ihr Ende am Lagerfeuer, an dem Lieder gesungen oder sich über den vergangenen Tag ausgetauscht wurde. Ein besonderes Highlight war der Kinoabend am letzten Tag, mit dem sich das schlechte Wetter gut überstehen ließ. Team und Teilnehmer blicken nun auf eine grandiose Woche mit unfassbar viel Spaß, zahlreichen neuen Erfahrungen und unvergesslichen Momenten zurück. Fazit: Ein gelungener Einstieg für das neue Zeltlager-Team und eine besondere Woche für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Kristin Kaufmann



30 Kinder im Alter von 10-14 Jahren verbrachten auch dieses Jahr wieder sechs spannende Tage am Zellhof am Mattsee.

Rückblick auf die Kinderkino-Übernachtung 2023

Vom 24.6.23 auf den 25.6.23 fand wieder unsere Kinderkino-Übernachtungsaktion statt. Heuer das letzte Mal unter der Leitung von Ulrike Wunderer-Seibel, die es vor 27 Jahren in der Kirchengemeinde mit großer Energie eingeführt hat. In Zukunft werden die Kinderkino-Aktionen von Kirchenvorsteherin Silke Kreuder geleitet, die schon lange Teil des Teams ist.

Unser diesjähriges Motto waren die Geschichten von Otfried Preußler. 25 Kinder, 8 jugendliche Helfer und 7 Erwachsene trafen sich am Samstagnachmittag auf der Gemeindegewiese mit Zelten und Übernachtungsgepäck. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern wurden die Zelte aufgebaut und dann konnte es losgehen. Das Wetter hielt wunderbar, nachdem uns der Regen der Tage davor ein paar Nerven gekostet hatte. Bei angenehmen Sommertemperaturen und nicht zu vielen Mückenattacken verbrachten wir einen herrlichen Abend mit Spielestationen (Kaffeemahlen, Wassermannspiele, Hörbe-Hüten, Besenreiten, Gespenstersuche) und viel Lachen, gemeinsamem Abendessen, Basteln und Singen mit Gitarre am Lagerfeuer.

Am nächsten Morgen war Frühsport angesagt. Wer wollte konnte auch an der Malaktion teilnehmen. Nach einem leckeren gemeinsamen Frühstück mit Eltern und Familie im Gemeindegewand feierten wir gemeinsam Gottesdienst. Er fand unter freiem blauen Himmel auf der kleinen Wiese vor der Kirche statt und

war ein gelungener Abschluss der Aktion. Danke Ulli, danke allen Helfer:innen und Teilnehmer:innen. Schee wars wieder!

Kinderkino statt Schule:

Herzliche Einladung zum Film
„Die kleine Hexe“

Am Mittwoch, den 22. November 2023 (schulfrei) zeigen wir den Film „Die kleine Hexe“ und laden dazu Kinder von der 1. Bis zur 4. Klasse ein.

Darum geht es: 127 Jahre ist die kleine Hexe alt – und damit leider viel zu jung, um in der Walpurgisnacht mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Darum schleicht sie sich kurzerhand heimlich zum großen Hexenfest – und wird ertappt. Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres das ganze magische Buch mit sage und schreibe 7892 Zaubersprüchen auswendig lernen. Wie gut, dass Rabe Abraxas ihr Mut macht, das zu schaffen! Gemeinsam erleben sie einige Abenteuer und haben viel Spaß.

Nach dem Film gibt es ein kreatives Programm in verschiedenen Gruppen und der Vormittag endet mit einem Familiengottesdienst (12:00 Uhr-12:45 Uhr), den wir gemeinsam vorbereiten.

Der Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Filmleihgebühr beträgt 6,- Euro.

Beginn der Veranstaltung ist um 8:30 Uhr, Ende nach dem Gottesdienst gegen 12:45 Uhr.

Es ist nur möglich am kompletten Vormittag teilzunehmen.

Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist sehr begrenzt! Daher bitten wir um baldige, schriftliche Anmeldung. Formulare gibt es im Pfarramt, oder gerne auch per Mail.

Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder.

Euer Kinderkino-Team



Filmplakat von „Die kleine Hexe“

Kinder-Erlebnis-Gottesdienst

Am 19. November ist es wieder soweit: Wir wollen mit Euch unseren Kindererlebnisgottesdienst feiern. Um 11.15 Uhr laden wir Kinder, Eltern und Großeltern ein mit uns zu singen, zu beten und natürlich eine Geschichte zu hören und zu erleben. Dann fällt unserer Marion immer etwas Interessantes zum Basteln oder Malen ein. Wir freuen uns auf Euch!

*Euer Kinder-Erlebnis-
Gottesdienst-Team*

Komm, entdecke das Geheimnis der Bäume

Ökumenischer Kinderbibeltag am 07.10.



Entdecke das Geheimnis der Bäume beim Kinderbibeltag am 7. Oktober 2023



So entstand letztes Mal eine ganze Schafsherde.

Jeder Baum ist ein kleines Wunder: Von der Wurzel bis in die äußersten Spitzen seiner Zweige und Äste entfaltet sich in ihm alles, was Gott in der Schöpfung in ihm angelegt hat – und das schon über Millionen von Jahren. Unsere Bibel greift deshalb oft auf das Bild vom Baum zurück, um auch menschliche Erfahrungen mit der göttlichen Schöpfungskraft anschaulich zu machen.

Am Samstag, den 7. Oktober steht deshalb alles im Zeichen der Bäume bei unserem Kinderbibeltag. Gemeinsam

mit Gärtner Rudi Rittersporn dürfen sich Kinder ab der ersten bis zur vierten Klasse auf eine Entdeckungstour zum Geheimnis der Bäume machen: Warum kann man sich im Baum verstecken? Welcher Baum kann sprechen? Und wem sind schon mal Wurzeln gewachsen? Gemeinsam wollen wir diese Geheimnisse lüften und uns dabei auch unsere Glaubenswurzeln stärken lassen.

In den Räumlichkeiten der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Haidholzen treffen sich die teilnehmenden Kinder von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Anmeldung erfolgt online über: www.pfarrverband-stephanskirchen.de

Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Mütter und Väter mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren zum Malen, Singen, Basteln und Spielen. Der Spielgruppenraum im Gemeindehaus ist sehr gut ausgestattet und bietet eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten für die Kleinsten. Termine der Spielgruppen:

- ▶ Montag: 15:00 bis 16:30 Uhr
Leitung: Ines Mühlfriedel
- ▶ Mittwoch: 9:00 bis 10:30 Uhr
Leitung: Sabine Sandbichler

Aktuell sind in diesen beiden Gruppen keine weiteren Plätze mehr frei. Die Eröffnung von weiteren Eltern-Kind-Spielgruppen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100, wenn Sie interessiert sind.

Neue FSJ-Kraft für die Jugend: Antonia Stelter

Schon lange gab es in der Kirchengemeinde Rosenheim jedes Jahr einen jungen Menschen, der als FSJ-Kraft ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugend absolviert hat.

Jetzt soll auch Stephanskirchen durch die Regionalisierung von einer FSJ-Stelle profitieren. Lilly Witte aus dem Jugendwerk wird hierfür die Anleitung übernehmen.

Junge Menschen zwischen 18 und 27 Jahren konnten sich bis Ende Juni auf diese Stelle bewerben. Anschließend gab es ein kleines Bewerbungsgespräch. Gemeldet hat sich bei uns dieses Jahr eine Person, die bereits seit einigen Jahren in der Evangelischen Jugend in Rosenheim aktiv ist: Ihr Name ist Antonia Stelter. Antonia wird dieses Jahr 19 Jahre alt und wird nun am 1. Oktober ihre Arbeit als FSJlerin in der Region antreten.

Auf sie werden spannende Aufgaben zukommen wie z. B. das selbständige Organisieren von Aktionen und Projekten mit und für die Jugend, Mitarbeit im KonfiKids-Kurs der Region, Mitarbeit in der Konfirmandenarbeit, Angebote für Kinder und natürlich das Einbringen eigener kreativer Ideen.

Wir freuen uns schon sehr auf den Start im Oktober und darauf, ihr viele Facetten der Jugendarbeit im kirchlichen Rahmen näher bringen zu können!

KonfiKids – jetzt ein neues Angebot in unserer Region

Wenn Sie dienstags nachmittags eine fröhliche, lärmende Kinderschar rumwuseln sehen, die singt, bastelt, spielt – dann wissen Sie: Jetzt ist Zeit für KonfiKids. Ein Projekt, das es seit längerem schon in Rosenheim gibt, wird nun ausgeweitet auf die Region Stephanskirchen/Rosenheim.

Auf spielerische Art und Weise wird darin Kirche, Gemeinde und der christliche Glaube nähergebracht. Kinder, die in der dritten Klasse sind, erleben, was die Taufe bedeutet, was beim Abendmahl passiert und entdecken viele weitere spannende Themen rund um Jesus und unseren Glauben.

Ab Oktober finden die Gruppentreffen abwechselnd im Gemeindehaus Stephanskirchen und Rosenheim statt. Je nach Anmeldestand werden wir auch zwei Gruppen hintereinander begleiten. Am 1. Advent feiern wir den Abschluss in zwei Segnungsgottesdiensten: In Stephanskirchen um 9.45 Uhr und in der Erlöserkirche um 11.15 Uhr.

Geleitet wird der Kurs von Lilly Witte, Jessica Huber, Rosemarie Rother und einem ehrenamtlichen Team aus Jugendlichen und Erwachsenen.

Wir – das große Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen – freuen uns schon auf das gemeinsame KonfiKids-Projekt und sind gespannt, welche Auswirkungen es auf die Gemeindegemeinschaft hat.

Für das Team: Lilly Witte, Jessica Huber und Rosemarie Rother

Konfirmation 2024

Neuer Kurs im Oktober gestartet

Der neue Konfirmationskurs hat begonnen. Seit Oktober treffen sich Jugendliche im Alter von etwa 13-14 Jahren immer freitags zum Konfi-Kurs, um sich auf die Konfirmation im kommenden Jahr vorzubereiten.

Für Kurzsentschlossene gibt es noch die Möglichkeit, im Kurs mitzumachen. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen.

Der Konfirmationskurs wird geleitet von Pfarrerin Jessica Huber zusammen mit einem Team Jugendlicher.

Bei Fragen und Interesse bitte melden unter 08036-7100.



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelische Gemeinde Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08031 382757 **NEU!**
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Telefon: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

1. Pfarrstelle

bis 31.10. Pfarrer Reinhold Seibel
ab 1.11. Pfarrerin Jessica Huber
Email: jessica.huber@elkb.de
Telefon: 08031 230 36 59

2. Pfarrstelle

bis 31.10. Pfarrerin Jessica Huber
ab 1.11. Pfarrerin Rosemarie Rother
Email: rosemarie.rother@elkb.de
Telefon: 08031 61309

Ehrenamtskoordination

Peter Reissinger: Telefon: 08036-9088321
Andreas Kaufmann: Telefon: 08031-8877465

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Derzeit ist die Stelle der Klinikseelsorge nicht besetzt

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen
Redaktion: Pfarrerin Jessica Huber
Fotos: eigene Gemeinde und privat
Satz: Designbüro Gestaltungssaal,
www.gestaltungssaal.de
Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 27.10. 2023